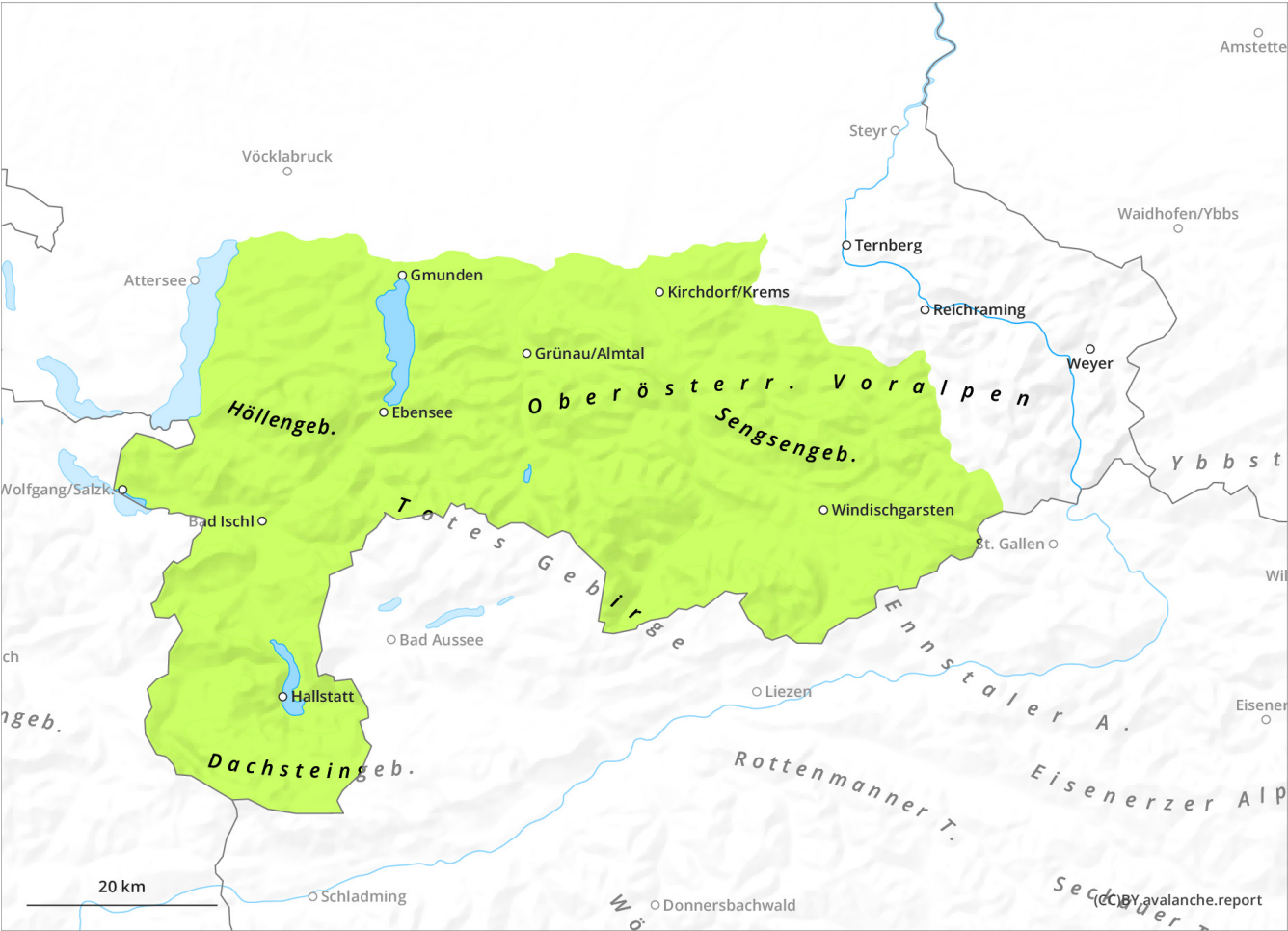
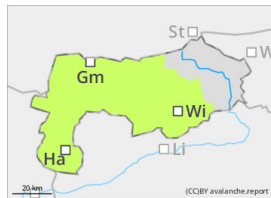


Überwiegend geringe Lawinengefahr!



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 24. Jänner 2025



Altschnee



Waldgrenze

Wenige Gefahrenstellen durch das lokale Altschneeproblem!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird als gering eingestuft. Vor allem in den Hochlagen gibt es ein lokales Altschneeproblem. Im extrem steilen Gelände könnten vor allem in verfüllten Mulden und Rinnen Schneebrettlawinen insbesondere durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Mögliche Lawinen sind klein bis mittelgroß.

Schneedecke

Die Schneeoberfläche ist je nach Exposition und Höhe sehr unterschiedlich ausgeprägt. Sie ist unterschiedlich dick verharscht, schattseitig und hochgelegen sind kantige Kristalle locker und bindingslos. Im Inneren enthält die Schneedecke Schichten aus lockeren kantigen Kristallen und härteren Schmelzkrusten. Die Schneeverteilung ist allgemein sehr unregelmäßig. Rücken und Grate sind abgeweht, nur Mulden sowie Rinnen meist gut gefüllt.

Wetter

Am Donnerstag zeigt sich die Sonne nur zwischendurch, ausgedehnte Wolken in höheren Schichten sorgen für teils diffuse Sichtverhältnisse. Am Nachmittag sinkt die Wolkenuntergrenze ab, unergiebig Schauer sind möglich. Schnee fällt oberhalb von 600 bis 800 m. Es weht lebhafter bis starker Wind aus Südwest bis West. Temperaturen in 1500 m zwischen -3 und +6 Grad, in 2000 m zwischen -5 bis +4 Grad.

Am Freitag scheint im Alpenbereich oft schon von der Früh weg die Sonne. Im Tagesverlauf ziehen harmlose hohe Wolkenfelder durch, die Gipfel bleiben durchwegs frei. Es weht mäßig starker, in exponierten Hochlagen teils starker Wind aus Süd bis West. Die Temperaturen steigen im Tagesverlauf deutlich an. In 1500 m von 0 auf 8 Grad und in 2000 m von -3 auf 5 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Schnee- und Lawinensituation.